

Vereins- nachrichten

2/2002

42. Ausgabe

275.02
77 Stück
21,56 €
(0,04 €/Stück)



Schönen Sommer!

Bericht zur Hauptversammlung

Riegenberichte

Terminkalender



Achtung! Verschiebung des 8. Favoritner Jedermann-Zehnkampfs

Wegen der Reparatur der Laufbahnen am Bundessportplatz Grenzackergasse in den Sommermonaten mit nicht garantierendem Fertigstellungstermin bis Anfang September wird der Jedermann-Zehnkampf auf

5. und 6. Oktober 2002

verschoben.

Alle bisherigen freiwilligen Helfer und alle jene, die es noch werden wollen, werden gebeten, sich diesen neuen Termin freizuhalten und ihre Bereitschaft zum Mitmachen Mag. Christian Swoboda unter der Nummer 02254/74368 bald mitzuteilen!

Bericht von der Hauptversammlung am 4.3.2002

Nach der Begrüßung der Mitglieder durch den Obmann Mag. Christian Swoboda gab dieser einen Rückblick über die abgelaufene Saison: gut eingespielte und besuchte Turnstunden der Männer- und Frauen-Riegen am Dienstag und Mittwoch und der Kinderturnstunde am Mittwoch. Gleiches gilt auch für Volleyball am Freitag. Es gibt aber manche Probleme am Donnerstag (Musikgymnastik, Fußball). Dies liegt entweder im Angebot oder aber auch am Problemkreis junge Eltern, Kinderbetreuung, Beruf und Haushalt. Sehr erfreulich dagegen wieder die Entwicklung des von der Jugend des STW ins Leben gerufenen Jedermann-Zehnkampfs.

Eine weitere positive Entwicklung zeigt Mag. Martin Traxler auf, der die vom Kassier Ing. Gerhard Pötzl aufgearbeiteten Zahlen bildlich darstellte. Der Finanzabschluß für 2001 ergab einen Überschuß, der wieder durch den erfolgreichen Jedermann-Zehnkampf erwirtschaftet wurde und wodurch eine Anpassung des ohnehin niedrigen Mitgliedsbeitrages nicht notwendig wird.

Nach der Entlastung des Kassiers und des restlichen Vorstandes kam es zur Wahl, wobei der bisherige Vorstand einstimmig in seinem Amt bestätigt wurde. Der neue, alte Vorstand besteht daher aus folgenden Mitgliedern:

Obmann	Mag. Christian Swoboda
Obmann-Stellvertreter	Elfriede Traxler
Kassier	Ing. Gerhard Pötzl
Kassier-Stellvertreter	Mag. Martin Traxler
Schriftführer	Ing. Gerhardt Heriszt
Schriftführer-Stellvertreter	Ing. Inge Heriszt

Christian Swoboda dankt für das erwiesene Vertrauen und setzt mit dem Punkt „Allfälliges“ die Hauptversammlung fort. Dabei kam es zu zwei allgemein interessanten Punkten: 1.) Den Versand der Vereinsnachrichten via E-Mail (siehe Beitrag in diesen Nachrichten) und 2.) ein Zehnkampf-Training, das Christian Swoboda in der Zeit bis Ende Juni in der Sporthalle Jura Soyfer-Gasse an Samstagen von 8:15 bis 10:00 abhält und für Vereinsmitglieder kostenlos ist.

Nach der Beendigung des offiziellen Teils bringt Ing. Raimund Hye einen interessanten, computergestützten Lichtbildervortrag über das Lachsessen einer Gruppe von sieben Männern im Sommer 2000 in Kanada, der in ein anschließendes gemütliches Beisammensein mit spätem Ende überging.

Versand der Vereinsnachrichten via E-Mail

Die Vereinsnachrichten werden am Computer erstellt, in entsprechender Stückzahl extern kopiert, gefaltet, in den Riegen verteilt oder frankiert und per Post verteilt. Bei der letzten Hauptversammlung wurde der Vorschlag gemacht, sich auch der modernen Medien zu bedienen und die Nachrichten auch per E-Mail zu versenden.

Der Vorschlag wurde im Vorstand besprochen und soll in absehbarer Zeit realisiert werden. Derzeit sind einerseits in den Riegen Listen im Umlauf, in denen an der neuen Versandart Interessierte ihre E-Mail-Adresse angeben können. Andererseits sind Vorarbeiten zur Einarbeitung der Inserate in die Nachrichten im Gange, so daß eventuell mit den dritten Vereinsnachrichten im Sommer/Herbst bereits neben der bisherigen Versandart auch die neue eingeführt wird.

48. Dienstag-Riegen Treff in Jochberg

(inkl. Rax)

6. März bis 12. (10) März 2002

Jochberg war auch diesmal wieder ein Erlebnis für alle, die die Möglichkeit hatten daran teilzunehmen.

Bereits am Mittwoch waren alle avisierten 13 Mann + eine Hündin in Jochberg. Dies ist ein Rekord und wohl auch auf die stark steigende Pensionistenzahl zurück zu führen.

Vom Wetter und Schnee waren wir diesmal wirklich begünstigt und konnten jeden Tag schifahrerisch nützen.

Am Donnerstag waren ausnahmslos alle (bis auf 2 Fußgänger) alpin auf den Jochberger Pisten unterwegs. Da uns Raimund, der frisch gebackene „Jung Schilehrer“, einen Carving Kurs versprochen hatte, haben sich 2 Horstl und 1 Sepp sofort Leihcarver genommen. Nachmittags gehörten bereits die Jochberger Pisten im Carving-Stil der DIRI.

Am Freitag ließen sich die Tourengerher nicht mehr halten und kämpften sich auf den Sonnspez Gipfel, um anschließend eine selten schöne Abfahrt zu genießen. Die zweite Tour ging am nächsten Tag auf den Schwarzkogel.

Die Alpin-Fahrer waren nur mehr 4 Mann > nämlich 3 Horstl und 1 Sepp. Diese eroberten die Pisten in Kitzbühel, wo sich leider bei der letzten Abfahrt Horst M. eine Muskelverletzung zuzog.

Die Fußgänger und Sheila fanden einen schönen Spazierweg auf der Salzburger Seite des PaßThurn.

Die Nachtpiste wurde natürlich von fast allen (diesmal auch von Martin!) getestet, jedoch von einigen als zu hart beurteilt.

Einer der Höhepunkte war diesmal auch wieder die speziell gute, von Chefkoch Alfred und seinem Gesellen Ferdinand N. zubereitete Gulaschsuppe.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich im Namen aller bei Alfred für die fürsorgliche Betreuung betreffend unseres leiblichen Wohles während des gesamten Aufenthaltes recht herzlich bedanken. Natürlich auch beim Hausherrn für die köstlichen Frühstückseier – mit und ohne Dotter.

Eine neue Sitte setzte sich heuer durch – so gewann diesmal der Whisky vor dem Marillen Schnaps.

Durch die Reise der MIRI nach Berlin konnten einige das Wochenende verlängern und bis Dienstag bleiben - war angenehm und könnte sich ev. wiederholen.

Alles in allem war es wieder eine lustige und auch sehr harmonische Runde. Wir erlebten 7(5) herrliche Tage, die uns sicher in Erinnerung bleiben.

Horst®

Hurra! Wir fahren! Wohin? Nach Berlin.

Endlich wieder einmal ein wenig Kultur in einer gemütlichen Gruppe. Maria T. und der Euro machen es möglich. Ein ganz günstiger Tarif. Ein erstklassiges Hotel. 14 Weiblein – der harte Kern der Mi-Ri – wollen fahren. Leider hat es paar gesundheitlich erwischt (Elfi, Helga R., Inge). Aber wir haben Ersatz gefunden und so ging's los. Am 9.3. alle pünktlich beim Autobus für die Tage bis 13.3. Natürlich hatten die drei Ersatzleute einen anderen Namen. Und so verwirrten wir unseren netten Reiseleiter zum ersten Mal. Aber schließlich hatten wir alle einen Sitzplatz. Den hatten wir auch nötig, denn die Fahrt dauerte lang. Aber Fotos anschauen, ein bisschen schlafen und desinfizieren – erst aus dem Stamperl, dann doch gleich aus der Flasche – kamen wir spät, aber heil in Berlin-Köpenick an. Die zweite Verwirrung – die Zimmer. Wer schläft wo und mit wem im Zimmer? Unser netter Reiseleiter gibt auf: „Da habt Ihr eure Schlüssel und macht was Ihr wollt.“ Noch ein Hinweis von ihm: „Ich wohne auf 202!!!“

Erster Abend, wir gehen „Essen“ und dann sind alle müde. Kein „Drink“ mehr. Na ja, dachte ich mir, wir werden halt auch schon älter. Aber nächsten Tag ging's los. Frühstück – alles was das Herz begehrt. Dann auf nach Potsdam, dann Schloß Sanssouci. Saumäßig kalt, aber schön. Noch gesehen in den nächsten Tagen: Charlottenburg, Wannsee, Stadion, die Mauer, Bahnhof Zoo, Gedächtniskirche, Potsdamer Platz, Alexanderplatz, Tiergarten, Reichsratskuppel, Brandenburger

Tor (verhüllt!) und vieles mehr. Die Abende nach dem Essen dann doch ein Zusammensein bei Christa und Maria St. im Zimmer – kleiner Protest von den beiden: „Bitte macht uns keine Brösel!“?!? Verdünnter Schnaps macht keine Krumen!!! Höchstens ein bisschen Verwirrung – falsches Zimmer, falscher Schlüssel u.s.w.

Am fünften Tag fahren wir über Prag der Heimat zu. Jeder freut sich schon auf zu Hause und den Partner. Nur ich habe kein einziges Mal angerufen. Man prophezeit mir, „die Hackeln fliegen tief!“ Aber alles o.k. Fazit der Reise: sehr schön, viel gesehen, viel gelacht, manche schon fußmarod oder so!!! Trotzdem, Berlin war eine Reise wert.

M.W.

Das Helferdankfest am 27.4.2002

Diesmal ließ sich das Organisationsteam unseres Jedermann-Zehnkampfs für alle freiwilligen Helfer etwas ganz Besonderes einfallen und organisierten einen „Zauberabend“ im Schönbrunner Tiergarten.

Um 19 Uhr versammelten sich sämtliche Helfer vor dem Aquarium, wo wir bei herrlichem Wetter zunächst einen Begrüßungstrunk serviert bekamen.

Anschließend gings ins Aquarium, das für uns in ein tolles Speiselokal verwandelt worden war. Das Ambiente war dem Motto entsprechend einfach zauberhaft und ein gutes Buffet und viele Getränke sorgten für unser leibliches Wohlbefinden.

Der Höhepunkt waren dann die fünf Zauberer, die uns abwechselnd am Tisch mit ihrer Handfertigkeit beeindruckten. Sie waren super und brachten viel Stimmung in die Runde. Die Zeit verging wie immer viel zu schnell. Für diesen wirklich ein außergewöhnlich schönen Abend sage ich im Namen der Helfer einen herzlichen Dank dem Organisationsteam!

Maria St.

Ein schwerer Verlust in der Dienstag-Riege Oberst i.R. Rudolf Radl ist nicht mehr

Nach längerer, heimtückischer Krankheit ist Rudi Radl am 1. Mai verstorben. Er hat lange die Hoffnung nicht aufgegeben, doch wieder gesund zu werden. Erst in den letzten Monaten hat er sich mit dem Unvermeidlichen auseinandergesetzt und noch alle Vorbereitungen bei seinem Hinscheiden getroffen.

Rudi, seit langem Mitglied der Dienstag-Riege, war für Vieles zu begeistern. So war er gerne Radfahrer, Bergwanderer, (Touren-) Schiläufer, Tennisspieler und Bootsfahrer. Was ihn dabei auszeichnete, war seine großartige Kondition, und wenn es einmal nicht so ging wie er dachte, dann war es sein unbändiger Wille, sein oder unser aller Ziel zu erreichen.

Er war auch ein Motor, wenn es darum ging, im Rahmen seines Dienstes beim Bundesheer Aktivitäten für seine Freunde der Dienstag-Riege zu organisieren. Wer denkt nicht gerne an den Tag in Allentsteig zurück, wo wir beim Scharfschießen der M60-Panzer, bei der Gefechtsübung von sicherem Beobachtungsstand und beim Hubschrauberflug dabei sein konnten. Oder an jene Scharfschießtage in Stammersdorf mit dem Sturmgewehr und der Pistole. Oder an jene zwei Tage, an denen über den historischen Hintergrund und die strategische Planung der Schlacht bei Aspern referiert und am nächsten Tag, ausgehend von Aspern, die entscheidende Schlacht von Erzherzog Karl gegen Napoleon im Jahr 1809 uns nahegebracht wurde. Natürlich mit einem abschließenden Essen der Küche aus seinem Versorgungsbataillon.

Rudi war aber auch anders als manche ihn kennen. Er war manchmal sentimental, wenn es um unverschuldete Notfälle oder von Schicksalsschlägen betroffenen Menschen ging. Das brachte er auch in tiefgehenden Geschichten zum Ausdruck, besonders einmal, als er bei einer Weihnachtsfeier des Vereins jene von seinem vom Schicksal schwer getroffenen Freund und Kameraden vorlas. Das Vorlesen besinnlicher, zum Nachdenken anregender, aber auch heiterer Geschichten gehörte bei Rudi einfach dazu, ebenso wie das Singen mit seiner tiefen, wohlklingenden Stimme.

Jetzt werden wir ihn nicht mehr hören, aber immer wieder bei allen Aktivitäten der Dienstag-Riege an ihn denken und ihm danken, dass wir seine Freunde sein konnten.

Weiteres aus unserer Gemeinschaft

- Runde und halbrunde Geburtstage im 2. Halbjahr 2002 feiern:

Ing. Ferdinand Mandl	2.7.
Katharina Ruzicka	4.8.
Stefan Cibulka	27.8.
Lisa Poterpin	30.8.
Lukas Poterpin	30.8.
Andreas Windisch	1.9.
Helga Heriszt	3.10.
Katja Kleinberger	8.10.
Mag. Marianne Kleinberger	10.12.
Edith Buchta	12.12.
Mag. Werner Heriszt	20.12.
Lukas Friess	29.12.

- Bei einem für den Wiener Kid's Cup zählenden Bewerb mit 1 km Laufen, 3 km Radfahren und 500 m Laufen belegte **Jutta Heriszt** in ihrer Altersklasse den **1. Rang** und liegt nun in der Gesamtwertung nach zwei Bewerben auf Platz 2. Wir gratulieren zu dieser tollen Leistung!

- Favoriten ist ein relativ junger Bezirk von Wien. Er hat aber als sogenannter Arbeiterbezirk eine interessante Geschichte, besonders mit sozialen, aber auch kulturellen und historischen Aspekten. Über all diese Dinge ist Dr. Paul Traxler, ein eingefleischter Favoritner und profunder Kenner unseres Bezirks, bereit, am 18. November darüber zu erzählen. Genaueres dann in den nächsten Nachrichten.

Terminkalender

Folgende Termine sind bis jetzt bekannt:

- | | |
|----------------------|--|
| ab Juli | kein Turnen (Sommerferien) |
| 3.9. | Grillfest der Dienstag-Riege bei Fredi |
| 4.9. | erste Turnstunde im September (Mittwoch-Riege, Kinderturnen) |
| 25.-29.9. | Dienstag-Riege in Jochberg |
| 5.- 6.10. !!! | 8. Favoritner Jedermann-Zehnkampf |
| 18.11. | Dr. Paul Traxler erzählt über Favoriten |
| 30.11. | Adventwanderung |

--- o0o --- o0o --- o0o --- o0o --- o0o ---

Es gibt kein festeres Band der Freundschaft als gemeinsame Pläne und gleiche Wünsche.
(*Marcus Tullius Cicero*)